

Japan-Reise

vom 8. bis 25. Juli im Rahmen eines Schüleraustausches im Sommer 2019

Janssen: Jan, ich habe gehört, dass du im nächsten Jahr im Rahmen eines Schüleraustausches nach Japan reisen möchtest. Erzähl uns mal ein bisschen von dir und was du so vorhast.

Wie alt bist du und wie lange bist du schon bei uns im Kinderdorf?

Jan: Ich bin 16, werde in diesem Jahr noch 17 und bin seit fast zwölf Jahren im Kinderdorf

Ich gehe hier auf dem Städtischen Gymnasium in Barntrop zur Schule und bin jetzt in der 10. Klasse.

Janssen: Das heißt, du machst dort deinen Realschulabschluss. Und dann auch Abi?

Jan: Ja, ich möchte auf jeden Fall auf der Schule bleiben und will dann da auch Abi machen.

Janssen: Und willst dann als zweite Fremdsprache Japanisch lernen. Wie bist du auf Japan und Japanisch gekommen?

Jan: Auf meiner alten Schule hatte ich Spanisch als zweite Fremdsprache, und aufgrund des Wechsels von G9 zu G8 habe ich echt viel verpasst, was Grammatik und so anbelangt, und habe dadurch einen echten Rückschlag erlebt. Ich wollte dann Spanisch auch nicht mehr weitermachen, musste mich aber für eine zweite Fremdsprache entscheiden, und Französisch ist irgendwie nicht so toll, finde ich. Und ich hab halt von anderen Mitschülern aus den höheren Klassen erfahren,



dass es diesen Japan-Austausch bei uns gibt. Und ich lese auch viel Manga-Comics und schaue Filme ... von daher wäre es auch klasse, wenn ich Japanisch könnte.

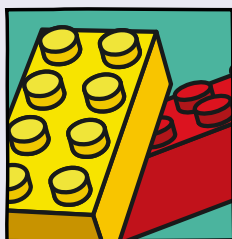
Janssen: Diese Reisen im Rahmen eines Schüleraustausches gibt es schon länger, oder?

Jan: Ja, das läuft schon seit einigen Jahren und ist eine Kooperation unseres Gymnasiums mit zwei weiteren Gymnasien in Lemgo und Bielefeld.

Janssen: Was erwartest du dir von der Reise? Was für Ziele verbindest du damit?

Jan: Auf jeden Fall Land und Leute und die Kultur kennenzulernen und natürlich vor allem die Sprache zu lernen. Ach ja ... und die Küche möchte ich natürlich auch kennenlernen. Ich habe auch

Legosteine
Spende



Legosteine gesucht!

Für unsere Kinderdörfer suchen wir dringend nicht mehr benötigte Legosteine in allen Varianten. Legosteine gehören bei uns zu den beliebtesten Spielzeugen und sind pädagogisch wichtig und wertvoll.

Sofern Sie noch alte Legosteine übrig haben, die Sie nicht mehr benötigen, würden wir uns sehr darüber freuen.

Sie können uns die Steine zuschicken (Referat Öffentlichkeitsarbeit, hHaterbusch 32, 33102 Paderborn, Tel. 0 52 51/89 71-30) oder auch in Paderborn oder in den Kinderdörfern abgeben.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

gehört, dass das Hotel, in dem ich aktuell neben der Schule arbeite, eine Filiale in Japan hat, und dann könnte ich da auch später arbeiten, wenn ich meinen Hotelfachmann oder Ähnliches machen sollte ... Und da wäre es natürlich ein ziemlich großer Vorteil, wenn ich richtig gut Japanisch könnte.

Janssen: Das heißt, wenn ich dich richtig verstehe, könntest du dir auch gut vorstellen, später im Hotelbereich zu arbeiten? Aktuell jobbst du ja schon im Hotel. Wo bist du und was machst du dort genau?

Jan: Ich arbeite neben der Schule in den Ferien im Steigenberger Hotel in Bad Pyrmont. Ich bin da im Housekeeping, also die Zimmer reinigen und sauber halten, und im Service im Pool- und Spa-Bereich – und muss dann dafür sorgen, dass es den Gästen gut geht und sie alles haben.

Janssen: Hast du Spaß an direktem Kontakt mit Menschen im Hotel?

Jan: Wenn ich ehrlich bin, versuche ich, das möglichst zu vermeiden. Wenn ich im Gespräch bin, klappt das dann aber meistens doch ziemlich gut.

Janssen: Und das was du dort verdienst, geht alles in die Reisekasse?

Jan: Ja, genau. Normalerweise muss ich 75% von dem, was ich verdiene, an das Jugendamt abgeben, aber in diesem Fall hat das Jugendamt zugesagt, dass ich meinen Verdienst behalten darf, sofern ich den zu 100 % in die Reise stecke.

Ich werde auch in den Weihnachtsferien wieder dort arbeiten und vielleicht auch noch mal in den Osterferien. Sofern das mit der Schule alles so klappt, denn die Schultage sind manchmal schon sehr lang, dadurch dass ich zweimal in der Woche auch nach Lemgo muss.

Janssen: Was rechnest du an Gesamtkosten?

Jan: An Flugkosten und Unterkunft und Verpflegung vor Ort rechnet die Schule mit etwa 2000 Euro pro Schüler.

Janssen: Jan, ich bedanke mich für das Gespräch und wünsche dir auf jeden Fall eine tolle Zeit in Japan.

Interview: André Janssen

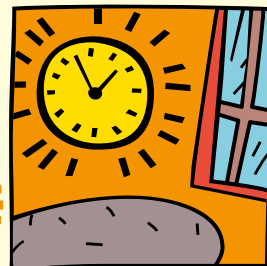
Hinweis: Wenn Sie Jan mit einer Spende für seine Japan-Reise unterstützen möchten, nutzen Sie bitte folgendes Spendenkonto:

Westfälisches Kinderdorf e. V.
Sparkasse Paderborn-Detmold

IBAN: DE13 4765 0130 0000 1230 00

BIC:WELADE3LXXX

Bitte als Verwendungszweck „Japan-Reise“ angeben.



Uhren Spende

Uhren gesucht!

Aufgrund des großen Erfolges unseres „Zeitraum-Projektes“ haben wir uns entschieden, eine Dauer-Ausstellung zum Thema „Zeit“ einzurichten.

Wir sammeln daher auch in diesem Jahr weiterhin Uhren aller Art.

Wenn Sie also noch alte Wecker, Uhrenradios oder Armbanduhren oder auch eine Kuckucksuhr haben, die Sie nicht mehr benötigen, würden wir uns freuen, wenn Sie an uns denken. Die Uhren können selbstverständlich auch defekt oder mit leerer Batterie sein.

Falls ein Versand schwierig wird, besteht unter Umständen auch die Möglichkeit, Uhren bei Ihnen abzuholen.

Hierfür genügt ein kurzer Anruf im Referat Öffentlichkeitsarbeit (0 52 51/89 71-30).

Herzlichen Dank!

Alle Sendungen bitte direkt an:

Westfälisches Kinderdorf e. V.,
Referat Öffentlichkeitsarbeit,
Haterbusch 32,
33102 Paderborn